

# „Baustelle Geschichte“ – ein (Meraner) Museum entsteht

**Museen erzählen Geschichte.** Sie tun dies aber nie objektiv, sondern immer aus einem heutigen und bestimmten Blickwinkel heraus. Schwerpunkte werden gesetzt, gewisse Objekte für die Ausstellung ausgewählt, andere nicht. 2018 wird die Meraner Museumslandschaft um ein neues Haus bereichert: die **Villa Freischütz** öffnet ihre Türen. Anhand der persönlichen Geschichten der ehemaligen Bewohner und Bewohnerinnen sind die Besucher eingeladen, sich auf anschauliche und berührende Art mit der bewegten Geschichte Merans in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auseinanderzusetzen. Bei der Veranstaltungsreihe im Hausmuseum Villa Freischütz erhalten die Besucher die einmalige Gelegenheit, den Museumsmachern über die Schulter zu schauen und Einblick in die Entscheidungsprozesse zu bekommen. Sie sind zu Gast auf der „Baustelle Geschichte“.

**NAVARINI  
UGARTE**  
Stiftung



**Veranstaltungsort:**  
Villa Freischütz, Priamiweg 7,  
39010 Meran

**Veranstalter:**  
Stiftung Navarini-Ugarte

**In vier Veranstaltungen wird den Fragen nachgegangen:**

■ **Warum gibt es ein neues Museum in Meran?**

**01.10.2017** jeweils um 10 Uhr & 15 Uhr - *Sprache: deutsch / italienisch*  
Stiftungsrat im Talk mit **Patrick Rina**

■ **Welche Geschichte(n) erzählen wir und warum?**

**08.10.2017** jeweils um 10 Uhr & 15 Uhr - *Sprache: deutsch*  
**Ariane Karbe**, Berlin: Kuratorin der Dauerausstellung

■ **Welche Objekte zeigen wir? Welche nicht?**

**15.10.2017** jeweils um 10 Uhr & 15 Uhr - *Sprache: italienisch*  
**Carlo Gallesi**, Bozen: Kurator für die Erhaltung der Kunst- u. Kunstgewerbeobjekte

■ **Was ist das Besondere an der Villa Freischütz für Meran?**

**22.10.2017** jeweils um 10 Uhr & 15 Uhr - *Sprache: deutsch*  
**Anni Pixner Pertoll**, Meran: Autorin Villenbuch „Ins Licht gebaut“  
und Expertin der Villenkultur Merans

Die Veranstaltungen sind als offene Gespräche konzipiert, was durch eine begrenzte Teilnehmerzahl (mit Anmeldung) ermöglicht wird. Sie finden an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen statt. Um möglichst vielen Besuchern die Gelegenheit zur Teilnahme zu ermöglichen, findet die Veranstaltung jeweils am Vor- und am Nachmittag statt.

**Dauer:** ca 1,5 Stunden - Es wird kein Eintritt erhoben.

**Anmeldung:** [herta.waldner@fondnavug.org](mailto:herta.waldner@fondnavug.org), Tel.: +39 339 4321283